

# Einunddreißig

ist ein Online-Magazin, das die Entwicklung des deutschsprachigen Tanka und verwandter Formen fördern soll. Dazu erscheint vierteljährlich (Februar, Mai, August, November) eine Auswahl von Texten, die aus Autoreneinsendungen zusammengestellt wird. Die Teilnahmebedingungen sind auf der Webseite erläutert.

**Redaktion:** Tony Böhle - Gründer und Herausgeber

Valeria Barouch

Webseite: http://www.einunddreissig.net

Tony Böhle

**PDF Bearbeitung**: Valeria Barouch

Titelillustration: Valeria Barouch

38. Ausgabe, August 2022

Alle Rechte, soweit nicht anders angegeben, bei Tony Böhle und den Autoren.

Die Weitergabe oder Vervielfältigung ist ohne ausdrückliche Erlaubnis des Herausgebers und der Autoren unzulässig.

Weitere Angaben s. Impressum

# **INHALTSVERZEICHNIS**

TANKA	5
Tanka der Redaktionsmitglieder	5
TANKA-AUSWAHL	6
Valeria Barouch & Tony Böhle	6
Ein Kommentar zu einem Tanka von Birgit Heid Tony Böhle	
Ein Kommentar zu einem Tanka von Christof Blumer Valeria Barouch	
TANKA INTERNATIONAL	17
Teil XXV- Margaret Chula	17
REZENSIONEN	21
<b>Die Blätter fallen</b> Rüdiger Jung	
TANKA-PROSA	24
Muster ohne WertGabriele Hartmann	
TANKA-BILDER	25
Langsam beginne ichClaudia Brefeld & Paul Bernhard	
Treppe	
Gabriele Hartmann	26

WETTBEWERBE, TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	27
Tony Böhle	27
Fujisan Award	27
NÄCHSTE AUSGABE	27
IMPRESSUM	28

# Tanka der Redaktionsmitglieder

Gipfelträume mit geschwellter Brust erklimme ich das dritte Stockwerk meine Wohnblocks

Valeria Barouch

Eine Mohnblume wie attraktiv so einsam im weiten Feld wie gut meine Mutter auffällige Farben trug

Valeria Barouch

Sorgfältig prüfend betrachte ich dein Regal. Das Buch "Sei Pippi, nicht Annika" ist darin neu.

Tony Böhle

Eingerollt in die ganze Wärme des hiesigen Dialekts reicht mir der Gemüsehändler am Marktstand den Lauch herüber.

Tony Böhle

#### Tanka-Auswahl

Valeria Barouch & Tony Böhle

#### Ingrid Baumgart-Fütterer

Im Schneckentempo bewege ich mich vorwärts, es verlangsamt sich mein Denken, bis es stillsteht, mein Herz zu sprechen beginnt.

#### Benjamin Bläsi

grau das Dorf doch sickert Fensterlicht in die alten Gärten Abendkälte umschleicht die Katzenpfade

#### Christof Blumentrath

still schaust du sie an im Licht der Abendsonne schimmert ihr Körper seit heute gehört sie dir die rote Harley

# Brigitte ten Brinck

Solitär zwischen Steinen – ein Mauerblümchen weckt Erinnerungen an meine Tanzstundenzeit konfliktreich die Kommunikation auf dem Provinzbahnhof der Fahrscheinautomat nicht gesprächsbereit

#### Ralf Bröker

altes Jugendzimmer am Straßenrand in diesem Frühjahr spüre ich besonders dein Nichtmehrda

das Geräusch der Haustür kein Hund kein Kind nur von oben die Melancholie: Mach's dir bequem...

#### Stefanie Bucifal

wie Wind oder Wolken hinwegziehen über Gras flüchtig der Schatten deines Mundes über meinem

die vielen Farben von Grün: jedes Blatt, jeder Halm legt sich an mich mit der Schwermut einer Landschaft im Sommer Gezeiten du willst mich willst mich nicht willst mich nicht wollen

#### Pitt Büerken

da denk' ich das Herz einer schönen Frau erobert zu haben doch es ist nur Freundlichkeit die mich aufleben lässt

#### Frank Dietrich

ablegen will ich meine Haut, mein Fleisch meine Knochen wie schweres Gepäck nach einer langen Reise

Erdreich werde ich sein ob Wurm, ob Rose alle sollen sich sattfressen an mir

Snooze-Taste ich verstecke mich zwischen den Trümmern meines Traums sie erzählt mir wie gut der Sex mit ihrem Neuen ist Sternschnuppen aus einer anderen Welt

die Musik ist aus die letzten Gäste sind gegangen ich bin (un)endlich allein

#### Claus-Detlef Großmann

Wie zart das Rot in der Abendkühle über den Bergen steht Wir holen uns Jacken und essen den Rest Bolognese

# Birgit Heid

getrennte Schlafzimmer... weißt du noch, als wir auf dem Campingplatz im selben Rhythmus die Zähne putzten?

der Eiswagen …auf dem Dorfplatz schmelzen die Abstände, je näher die Waffel rückt bei meiner Bekannten ein Buch über Sex nach der Menopause, doch das Kapitel, das mich am meisten interessiert, befriedigt nicht

der Ratgeber empfiehlt tägliches Üben, doch soll ich Selbstbefriedigung als Gymnastikübung durchführen?

#### Deborah Karl-Brandt

Ihr Elternhaus Die Koordinaten auf ihrer Schulter schwarz Damals wollte sie noch schnellstmöglich nach Berlin

# Carl Achim Königsberg

Fernsehabend Sender für Sender durchgezappt – alles Wiederholungen so ist das, wenn man alt wird

in das Dunkel des Waldes fiel ein heller Sonnenstrahl – ein kleiner Schmetterling und ich fanden ihn auf einem Baumstamm Wind streicht durch die kleine Bambushecke unterm Balkon – kaum hörbares Wispern diese Kühle der Nacht

Brückentag – auch heute gearbeitet nur darauf wartend das die Zeit endlich kommt für den Laptop Shutdown

#### Eva Limbach

ein Stück Treibholz nach so vielen Jahren ans fremde Ufer gespült wie unspektakulär unsere Reise endet

vom Nachbargarten über den Zaun gewachsen die Brombeerranken – soll ich sie schneiden oder auf ihre Früchte warten

# Jonathan Perry

Mauersegler hoch oben im Blau dieses Abends ich bin noch immer ein Kind

#### Wolfgang Rödig

Da hat mal wieder jemand den Abfallkorb klar verfehlt. Böse Gedanken. Die Bananenschale liegt doch völlig falsch.

# Marie-Luise Schulze Frenking

im Wartezimmer der alten Kinderärztin die Bilderbücher gebraucht und abgegriffen sorgfältig neu gebunden

#### Friedrich Winzer

unbekümmert nehmen zwei Falter im Liebestaumel meinem Rollstuhl die Vorfahrt

früher streckte sie ihre Füße in mein Bett jetzt brauche ich jede Nacht ihre Wärme Mitternacht vom Wein beseelt warte ich bis es vorbeikommt das Schlüsselloch

Apfelernte mein Blick landet immer wieder auf den Rundungen ihrer Brüste

# Ein Kommentar zu einem Tanka von Birgit Heid

Tony Böhle

der Ratgeber empfiehlt tägliches Üben, doch soll ich Selbstbefriedigung als Gymnastikübung durchführen?

Let's talk about sex! Diese Aussage, die nebenbei auch Titel eines Songs von Salt 'n' Pepa ist, war nicht nur eine Aufforderung offen über Liebesdinge zu sprechen, sondern auch Zeichen einer neuen Freiheit. Mittlerweile ist diese Befreiung allerdings im Mainstream angekommen: allzeit zugängliche Pornographie im Internet, TV-

Formate zum Thema zur Hauptsendezeit und Sextoys, die in der Apotheke erhältlich sind. Auch dem Tanka (und seiner höfischen Form, dem Waka) ist die Thematisierung dieses Themenkreises alles andere als fremd. In höfischer Gesellschaft, in der Ehen aus strategischen Gründen geschlossen wurde, nicht der Liebe wegen, waren außereheliche Affären durchaus toleriert. Und nach einem nächtlichen Stelldichein, von dem sich der Mann respektvoll vor Tagesanbruch verabschiedete, ließ er seiner Bekanntschaft zum Dank eine Nachricht zukommen, gern auch in Form eines Waka.

Was sich über all die Zeit erhalten hat, ist das Thema, was sich wandelt, ist die Darstellung. Das heißt letztendlich nicht nur der Blick des Autors oder der Autorin darauf, sondern auch die Reflexion in der Gesellschaft. In diesem Sinn ist das Tanka von Birgit Heid in höchstem Maße interessant.

Sex, und damit auch ausdrücklich "Selbstbefriedigung" wie es im Tanka heißt, steht hier nicht mehr im Rang einer großen Verlockung Befreiung, sondern ist Teil des Lifestyles in oder Leistungsgesellschaft, geprägt von einer gewissen Trivialität und Konsumierbarkeit. So bedient sich das lyrische Ich hier bei einem "Ratgeber", wie andere vielleicht für ein neues Gericht zu einem Kochbuch greifen würden. Da stellt sich schon einmal die Frage, warum eigentlich? Hat das lyrische Ich Probleme damit, zum Höhepunkt zu kommen, oder ist das ein Ausdruck des Willens zur Selbstoptimierung, dem permanenten Streben, alles schneller, besser, ausgefallener können zu müssen? All das lässt den faden Beigeschmack des Wettbewerbs und Leistungsdrucks zurück. Es sei auch darauf hingewiesen, dass im gesamten Text nicht einmal von Lust oder einem ähnlichen Ausdruck die Rede ist. Stattdessen "tägliches Üben", ein Pflichtprogramm also, das man abspulen muss,

wenn man erfolgreich sein möchte. Am Ende bleibt schließlich der desillusionierende Vergleich zwischen "Selbstbefriedigung" und einer "Gymnastikübung" als (unfreiwillig) komische Frage stehen.

#### Ein Kommentar zu einem Tanka von Christof Blumentrath

Valeria Barouch

still schaust du sie an im Licht der Abendsonne schimmert ihr Körper seit heute gehört sie dir die rote Harley

Dieses Tanka fängt verheißungsvoll mit einem sinnlichen Bild an, in das man sich mühelos hineinfühlen kann. Der Gebrauch der 2. Person für das lyrische Ich und der Beginn des ersten Verses mit "still" verleiht dem Oberstollen eine feierliche Note. Diese Harmonie wird jedoch im vierten Vers vernichtet. Dieses "seit heute gehört sie dir" schreit geradezu nach Protest. Man kann andere nicht besitzen, egal welche Beziehung man unterhält, so möchte man den Autor zurechtweisen. Die Empörung über die Anmaßung löst sich im fünften Vers in Schmunzeln und Verständnis auf. Die beinahe andächtige Bewunderung der "sie" gilt einer Maschine und nicht irgendeiner - einer roten Harley Davidson.

Dieser Text ist ganz raffiniert aufgebaut. In wenigen Worten geht des Lesers Stimmung von der Lust zur Frust und wieder zur Lust. Man braucht kein Motorradfahrer zu sein um die ergriffene Bewunderung für eine Harley zu verstehen. Dieses Motorrad hat Kultstatus und ist Träger von Träumen über Fahrten auf legendären Straßen wie die Route 66, welche Steinbeck in einem seiner Romane die "Mutter aller Straßen" nannte. Mit einer Harley kaufe man "Lebensgefühl" steht so ziemlich in jedem Artikel über diese Maschine. Da ich etwas mehr über dieses Lebensgefühl wissen wollte, habe ich einem Besitzer einer solchen roten Traummaschine die Frage gestellt und mich damit als totale Ignorantin in motorisierten Träumen preisgegeben. Die Informationsernte bestand aus einem mitleidigen Blick und dem Hinweis auf den Sitzkomfort und die unvergleichliche Musik des Motors.

Darauf habe ich auf Serge Gainsbourg zurückgegriffen und seinen Song "Harley Davidson", den er für Brigitte Bardot geschrieben hatte. Eine der Strophen passt gut zu dem sinnlichen Auftakt dieses Tanka.

"Quand je sens en chemin Les trépidations de ma machine Il me monte des désirs dans le creux de mes reins".

(meineÜbersetzung)
Wenn ich auf meinem Weg
der Maschine Beben spüre
steigt das Verlangen zwischen meinen Lenden.

#### Tanka International

# Teil XXV- Margaret Chula

#### Valeria Barouch

Margaret Chula hat vierzehn Gedichtbände veröffentlicht, darunter drei Tankasammlungen: Always Filling, Always Full, White Pine Press, 2001; Just This, Mountains & Rivers Press, 2013; Perigee Moon, Red Mountain Press, 2021.

Zu ihren Auszeichnungen zählen u.a.:

2021	Fujisan International Tanka Contest, 2. Preis
2019	British Haiku Society International Tanka Contest, 1. Preis
2017	Honmishoten Corp for the 8th International Tanka Festival Contest,
	Siegerin
2009	Haiku Poets of Northern California, Tanka Contest Award, 1. Preis
2009	Sixth International Tanka Association Competition, 1. Preis
2006	Tanka Society of America Contest, 2. Preis
2000	The Japan Tanka Poets Club's International Tanka Contest, 1. Preis

Margaret ist eine Botschafterin für Tanka. Sie macht internationales Publikum mit dieser Form bekannt durch Performances und Workshops:

"Three Women Who Loved Love: The Life and Poems of Izumi Shikibu, Yosano Akiko, and Suzuki Masajo", (Drei Frauen, die die Liebe liebten: Leben und Gedichte von Izumi Shikibu, Yosano Akiko und Suzuki Masajo) eine Solo-Performance mit Kostümen und musikalischer Begleitung

Manggha Museum of Japanese Art and Technology, Krakau, Polen (2003)

Haiku Pacific Rim International Haiku Conference, Ogaki, Japan (2004)

Haiku Canada, Carleton University, Ottawa Canada (2004)

Portland Japanese Garden, "Embracing the Firebird: The Life and Poems of Akiko Yosano," (Den Feuervogel umarmen: Das Leben und die Gedichte von Akiko Yosano) mit Elizabeth Falconer, Kotospielerin und Haru Hashimoto als Akiko (2002).

Portland Art Museum's Meiji Art Exhibition: Splendors of Imperial Japan. "A Sketch of Life and Tangled Hair: Two Meiji Poets" (Die Pracht des kaiserlichen Japan. "Eine Skizze des Lebens und Tangled Hair: Dichtung aus der Meiji-Zeit, Vortrag und Lyrik mit Elizabeth Falconer am Koto (2002)

Portland Japanese Garden, "Celebrate Genji": "Den Genji feiern", Tanka aus der Heian-Zeit bis zur Gegenwart, Mit Koto-Meisterin Elizabeth Falconer (2001)

Margaret war Vorsitzende der amerikanischen Tanka Gesellschaft (Tanka Society of America) von 2011-2015.

squawk of a mallard her mate flies across the pond to comfort her until this moment I didn't miss you at all eine Stockente kreischt ihr Partner fliegt über den Teich um sie zu trösten bis zu diesem Moment hab ich dich gar nicht vermisst

Perigee Moon, Red Mountain Press, 2021

Perigee Moon, Red Mountain Press, 2021

blown back and forth to the rhythm of Mahler bare tree branches my house Is dark and smells of onions

Perigee Moon, Red Mountain Press, 2021

hin und her geweht zum Takt von Mahler kahle Baumäste mein Haus ist dunkel und riecht nach Zwiebeln

Perigee Moon, Red Mountain Press, 2021

every Christmas a lump of coal in his stocking my brother now a salesman with pearly white teeth

Just This, Mountain & Rivers Press, 2013

jede Weihnachten ein Stück Kohle in seinem Strumpf mein Bruder ist nun Händler mit perlweißen Zähnen

Just This, Mountain & Rivers Press, 2013

the black negligee that I bought for your return hangs in my closet day by day plums ripen and are picked clean by birds

> Always Filling, Always Full, White Mountain Press, 2001

das schwarze Negligé für deine Rückkehr gekauft hängt in meinem Schrank Tag für Tag reifen Pflaumen und werden von Vögeln gepflückt

> Always Filling, Always Full, White Mountain Press, 2001

how can I fault
the curious Pandora
for opening the jar
I thought my face cream, too
promised eternal youth

Perigee Moon, Red Mountain Press, 2021

der neugierigen Pandora wie könnt ich ihr das Öffnen des Kruges vorwerfen ich dachte meine Hautcreme verspreche auch ewige Jugend

Perigee Moon, Red Mountain Press, 2021

my parents and in-laws moving toward senility suddenly there's no one I need to impress Eltern und Schwiegereltern nähern sich der Senilität plötzlich ist da keiner mehr den ich beeindrucken muss

Just This, Mountain & Rivers Press, 2013

Just This, Mountain & Rivers Press, 2013

alone and brooding why do I think of you —it's the honeysuckle and that uncertain slant of early evening light

Always Filling, Always Full, White Mountain Press, 2001 alleine und Trübsal blasend warum denke ich an dich — es ist das Geißblatt und diese unstete Schräge des frühen Abendlichtes

> Always Filling, Always Full, White Mountain Press, 2001

cradled in my palm my baby sister's ashes and shards of bones remembering how I envied her high cheekbones

Perigee Moon, Red Mountain Press, 2021

sanft hält meine Hand die Asche meiner kleinen Schwester und Knochensplitter ich denke daran wie ich sie beneidete um ihre hohen Wangenknochen

Perigee Moon, Red Mountain Press, 2021

my friends tell me that they are breaking up I stand at the sink —rinse the cloudy rice over and over again

> Always Filling, Always Full, White Mountain Press, 2001

meine Freunde sagen mir dass sie sich trennen ich stehe am Spülbecken — den trüben Reis spülend immer und immer wieder

> Always Filling, Always Full, White Mountain Press, 2001

walking the path through the dark garden moonlight shines on the flower with no scent ich folge dem Pfad durch den dunklen Garten Mondlicht scheint auf die Blume ohne Duft

Just This, Mountain & Rivers Press, 2013

Just This, Mountain & Rivers Press, 2013

Übersetzt und veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung der Autorin.

# Rezensionen

#### Die Blätter fallen

Rüdiger Jung

Rainer Hesse: Die Blätter fallen. Literareon im utzverlag, 2022. ISBN 978-3-8316-2341-9. 54 Seiten.

Nur das Nebelhorn und Krähen sind zu hören in meiner Kammer. (S 19)

Seit Jahrzehnten ist Rainer Hesse mit der Kurzlyrik nach japanischem Vorbild vertraut. So sehr, dass das Haiku, weit mehr noch das Tanka zu seinem ureigenen poetischen Ausdruck geworden ist.

Vergänglichkeit grundiert die Lebenserfahrung - in ihrer Wehmut, ihrer Anmut, ihrer Kostbarkeit:

Vergangen

Dem Gast in Flandern ward die Tafel reich gedeckt, in Oostduinkerke.

Nunmehr ist der Tisch verwaist - und mit Sand bedeckt. Die Möwen kreischen. (S. 17)

Hesse schreibt nah am Tagesgeschehen:

Corona IV

Misstöne herrschen in diesem Durcheinander ohne Dirigent. Jeder spielt, so gut er kann hilflos, nach eignen Noten. (S. 37)

Ein Finger zeigt auf die Politik, vier andere weisen auf uns zurück. Nichts wird beschönigt - und doch die Unsicherheit der Entscheider mit jener der Repräsentierten konterkariert. Hesse, geboren 1938 in Königsberg / Ostpreußen, blickt auf die Anfänge des eigenen Lebensweges zurück:

Als kleiner Junge riss ich von der Hand mich los, die mich beschützte. Eine Heimat hatte ich, bis auch diese ich verlor. (S. 29)

Der Autor wird zum Chronisten, indem er die eigene Zeitgeschichte dokumentiert:

# Kriegswinter 1945

Unter einer Decke Schnee ist nicht mehr zu erkennen, wer war Freund, wer Feind. Zugedeckt sind Wahn und Streit mit dem Leichentuch. (S. 35)

Eine Erfahrung, die wir gerne der Historie überließen. Leider wurden wir Ende Februar durch den Angriffskrieg des Putinregimes auf die Ukraine eines Schlimmeren belehrt. Hesse ist ein kritischer Beobachter. Und - was sich dem oft paaren dürfte - ein Melancholiker. Ganz sicher aber einer, der die Hoffnung nicht aufgibt:

Und das neue Jahr, kaum hat es angefangen, stürmt es wieder los, voran ins Ungewisse. Wir mit Hoffnung hinterher! (S. 45)

Ohne zu glätten, zu beschönigen, zu harmonisieren, zu verklären, der bloßen Idylle stattzugeben, kommt der Autor - im Schreiben sein Leben bilanzierend - zu einem grundsätzlichen Ja: Bis hierher gelangt. Es galt, zu überwinden manches Hindernis. So beschwerlich dieser Weg, ich würd' ihn wieder gehen. (S. 43)

### Tanka-Prosa

#### Muster ohne Wert

Gabriele Hartmann

Was es nicht alles gibt! Sogar die Vorlage für einen Lebenslauf bietet mein Schreibprogramm mir an.

auch an diesem Tag
nehme ich mir die Freiheit
seinen Ablauf
selbst
zu
g
e
s
t
t
a
l
t
e
n

### Tanka-Bilder

# Langsam beginne ich

Claudia Brefeld & Paul Bernhard



Langsam beginne ich zu begreifen... Gedanken, die Mutter aussprach mehr noch über die sie schwieg

# Treppe

# Gabriele Hartmann



Vor jener Treppe stand ich einst und zählte ihre Stufen fast oben nun schätz ich den weiten Blick

# Wettbewerbe, Termine und Veranstaltungen

Tony Böhle

# Fujisan Award

Express your passion and love for Fujisan in a TANKA.

Zum alljährlich stattfindenden Fuji-San-Tanka-Wettbewerb kann noch bis zum 20. September je Teilnehmer ein Tanka in englischer Sprache über den Mt. Fuji, mit Bezug zum Mt. Fuji oder Bergen allgemein eingereicht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Alle weiteren Informationen zur Teilnahme, Bewertung und Verkündung der Sieger findet sich auf der nachfolgenden Webseite:

http://gtoe.sakura.ne.jp/fujisantaisho/index\_english.html

# nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe von Einunddreißig erscheint am 15. November 2022. Der Einsendeschluss ist der 30. September 2022. Für die Einsendung von Beiträgen bitte ich, die <u>Teilnahmebedingungen</u> zu beachten.

# **Impressum**

Angaben gemäß § 5 TMG:

Tony Böhle Bernsdorfer Straße 76 09126 Chemnitz Deutschland

Redaktion: Tony Böhle Valeria Barouch

#### Kontakt:

E-Mail: Einsendung@einunddreissig.net

Quelle: Erstellt mit dem Impressum-Generator von http://www.e-recht24.de.

# Haftungsausschluss:

Haftung für Inhalte

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen

zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

# Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

#### Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um

einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

#### Datenschutz

Die Nutzung unserer Webseite ist in der Regel ohne Angabe personenbezogener Daten möglich. Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder eMail-Adressen) erhoben werden, erfolgt dies, soweit möglich, stets auf freiwilliger Basis. Diese Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Der Nutzung von im Rahmen der Impressumspflicht veröffentlichten Kontaktdaten durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderter Werbung und Informationsmaterialien wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Die Betreiber der Seiten behalten sich ausdrücklich rechtliche Schritte im Falle der unverlangten Zusendung von Werbeinformationen, etwa durch Spam-Mails, vor.

Quellenangaben: Disclaimer eRecht24

# Einunddreißig

Das vierteljährliche Online-Magazin für Tanka und verwandte Formen in deutscher Sprache

